

## In Stegaurach ist das neue Kinderhaus an der Schule eröffnet worden. Es ist eine Millioneninvestition in die Zukunft.

Die feierliche Eröffnung des großen Neubaus wollten sich die Familien der offenen Ganztagschüler und Krippenkinder und viele andere interessierte Bürger nicht entgehen lassen. Nach einer ökumenischen Weihe von Pfarrer Walter Ries und dem evang. Krankenhauspfarrer Mathias Spaeter wurde das Haus offiziell eröffnet.



Gäste zur Eröffnungsfeier

Beschluss „Bau eines neuen Kinderhauses in Stegaurach“ traf der Gemeinderat eine zukunftsweisende Entscheidung. Nach zweijähriger Bauzeit sind im neuen Kinderhaus die offene Ganztagschule für Schüler von der 1. bis zur 9. Klasse, die Mensa sowie zwei Kinderkrippengruppen untergebracht. Innenarchitektin Frau Engelhardt ist eine atmosphärisch und nutzungsorientierte Innenarchitektur gelungen. In lichtdurchfluteten, freundlichen Räumen stehen den Kindern Spielecken und Ruhezeiten zur Verfügung. Die Hausaufgaben werden in eigenen Gruppenräumen erledigt.



JeKi Klasse 4 A mit den Lehrerinnen Frau Berlet und Frau Merklein

„Mit dem neuen, farbenfrohen und freundlichen Haus ist die Gemeinde auch in der Zukunft für eine zeitgemäße Kinderbetreuung gut gerüstet“, betonte Erster Bürgermeister Thilo Wagner in seiner Eröffnungsrede. Auf einer Fläche von 1260 qm fügt sich der moderne und zweigeschossige Bau im Passivhausstandard sich nicht nur harmonisch in das Ensemble von Schulhaus, Aurachtalhalle und Bücherei ein, sondern wird allen Anforderungen moderner Kinderbetreuung gerecht. Mit dem

Die Gemeinde Stegaurach hat sich die iSo e.V. als Betreiber der offenen Ganztagschule entschieden. Die katholische Kirchenstiftung betreibt die Kinderkrippe. „Mit dem neuen Haus wird die Gemeinde weiterhin in der Lage sein, auf die steigenden Zahlen der Betreuung reagieren zu können. Derzeit werden 122 Schülerinnen und Schüler und 15 Krippenkinder betreut,“ führte Wagner weiter aus.

Bei der Eröffnungsfeier verzichtete man auf Grußworte und die Verantwortlichen mussten in Talkrunden Rede und Antwort stehen. Aber nicht nur die Erwachsenen kamen zu Wort, sondern auch die Schüler der OGTS berichteten wirklichkeitsnah vom Ablauf, dem guten Essen und den Aktionen während der Betreuung.

In der Talkrunde erläuterte Architekt Wolfgang Wendland von der Arbeitsgemeinschaft Wendland – Rebhan die besondere Farbgestaltung und die Auswahl der Materialien und Möbel, die speziell für Kinder ausgesucht wurden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 2,7 Mio. Euro.

„Wir sind sehr froh darüber, dass das Kinderhaus nach zwei Jahren Warten, endlich fertiggestellt ist. Das schöne Gebäude ist großzügig und bietet den Kindern genügend Platz“, erklärte die Leiterin der offenen Ganztagschule Simone Küffner. Auch von Nadine Köhl, Leiterin Kita Don Bosco und Elternbeiratssprecherin Annelie Faber gab es nur lobende Worte und positives Feedback. Alle betonten die gute Zusammenarbeit und Partnerschaft mit der Gemeinde und vor allem der Grund- und Mittelschule mit ihrer Schulleiterin Claudia Christel.

Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten von der Band heaventones und der JeKi Schulkasse 4 A mit ihren Lehrerinnen Frau Berlet und Frau Merklein.

Fürs leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat der Schule.



Tanja Meißel und Liana Langhorne begeisterten mit einer TANZEINLAGE

Segnung durch Pfarrer Walter Ries und Mathias Spaeter



Talkrunde mit Kindern der OGTS



1. Bgm. Thilo Wagner begrüßt alle Anwesenden



Talkrunde 1. Bgm. Thilo Wagner, mit Direktorin Frau Christel und Elternbeiratssprecherin Frau Faber



Talkrunde 2. Bgm. Bernd Fricke v. rechts Architekt W. Wendland, OGTS Leiterin S. Küffner und Krippenleiterin N. Köhl

Millioneninvestition in die Zukunft